

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Metformin Atid[®] 1000 mg Filmtabletten**Wirkstoff:** Metforminhydrochlorid

Zur Anwendung bei Kindern und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist **Metformin Atid 1000 mg** und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von **Metformin Atid 1000 mg** beachten?
3. Wie ist **Metformin Atid 1000 mg** einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist **Metformin Atid 1000 mg** aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Metformin Atid 1000 mg und wofür wird es angewendet?

Metformin Atid 1000 mg gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln zur Behandlung der nicht-insulinpflichtigen Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus Typ 2) bei Erwachsenen und bei Kindern ab dem 10. Lebensjahr.

Metformin Atid 1000 mg ist ein Arzneimittel zur Senkung eines zu hohen Blutzuckerspiegels bei Patienten mit Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus Typ 2); insbesondere bei übergewichtigen Patienten, bei denen allein durch Diät und körperliche Betätigung keine ausreichende Einstellung des Blutzuckerspiegels erreicht wurde.

Erwachsene

Ihr Arzt kann Ihnen **Metformin Atid 1000 mg** allein (Monotherapie) oder in Kombination mit anderen oralen blutzuckersenkenden Arzneimitteln bzw. Insulin verordnen.

Kinder und Jugendliche

Kindern ab 10 Jahren und Jugendlichen kann der Arzt **Metformin Atid 1000 mg** allein (Monotherapie) oder in Kombination mit Insulin verordnen.

Bei übergewichtigen erwachsenen Patienten mit Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus Typ 2) konnte nach Versagen diätetischer Maßnahmen eine Senkung der Häufigkeit von diabetesbedingten Komplikationen unter Behandlung mit Metformin als Therapie der ersten Wahl nachgewiesen werden.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Metformin Atid 1000 mg beachten?**Metformin Atid 1000 mg darf nicht eingenommen werden,**

- wenn Sie allergisch gegen Metformin oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei Übersäuerung des Blutes bei Zuckerkrankheit (diabetische Ketoazidose), Vorstadium eines Komas.
- bei Nierenversagen oder eingeschränkter Nierenfunktion.
- bei akuten Zuständen, die zu einer Beeinträchtigung der Nierenfunktion führen können, z.B.
 - Flüssigkeitsverlust durch anhaltendes Erbrechen oder starken Durchfall
 - schwere Infektionen
 - Kreislaufversagen (Schock)
 - Untersuchungen mit Verabreichung jodhaltiger Kontrastmittel in die Blutgefäße, vor, während und bis 48 Stunden nach der Untersuchung.
- bei akuten oder chronischen Erkrankungen, die zu einem Sauerstoffmangel in den Körpergeweben führen können, wie
 - Herzschwäche oder Lungenfunktionsstörungen
 - frischer Herzinfarkt
 - Kreislaufversagen (Schock).
 - bei eingeschränkter Leberfunktion, akuter Alkoholvergiftung, Alkoholismus.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie **Metformin Atid 1000 mg** einnehmen.

Bitte beachten Sie im Besonderen das folgende Risiko der Laktatazidose

Metformin Atid 1000 mg kann, insbesondere bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion, eine sehr seltene, aber schwerwiegende Komplikation verursachen, die gekennzeichnet ist durch eine Übersäuerung des Blutes mit Milchsäure und als Laktatazidose bezeichnet wird. Das Risiko einer Laktatazidose ist ebenfalls bei schlecht eingestelltem Diabetes, längerem Fasten oder Alkoholkonsum erhöht. Sie äußert sich durch Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen mit Muskelkrämpfen, gestörtes Allgemeinbefinden mit starker Müdigkeit sowie Schwierigkeiten beim Atmen. Das Vollbild einer Übersäuerung des Blutes mit Milchsäure kann sich innerhalb von Stunden ausbilden. **Wenn Sie derartige Beschwerden bekommen, benötigen Sie unter Umständen eine sofortige stationäre Behandlung, da eine Laktatazidose - wenn sie nicht frühzeitig behandelt wird - zum Koma führen kann. Beenden Sie sofort die Einnahme Metformin Atid 1000 mg und benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt oder das nächstgelegene Krankenhaus.**

Ursachen einer Laktatazidose können neben Überdosierung die Missachtung des Bestehens oder Auftretens von Gegenanzeigen sein. Daher sind die Gegenanzeigen strikt zu beachten (siehe gesamter Abschnitt 2).

Ihr behandelnder Arzt wird Sie auf das Risiko und über die Beschwerden bei einer Übersäuerung des Blutes mit Milchsäure eindringlich hinweisen.

Da Metformin über die Nieren ausgeschieden wird, ist die Beurteilung Ihrer Nierenfunktion, anhand der Bestimmung Ihrer Kreatinin-Clearance bzw. Ihres Serumkreatininspiegels, vor Beginn der Behandlung sowie mindestens im jährlichen Abstand zu wiederholen, ggf. auch früher. Wenn Ihr Serumkreatininwert an der oberen Grenze des Normbereiches liegt, lassen Sie mindestens zwei- bis viermal jährlich die Kontrolle durchführen. Es ist zu beachten, dass insbesondere bei älteren Patienten der Serumkreatininwert allein nicht immer aussagefähig ist; ggf. ist dann ein anderer Wert für die Beurteilung der Nierenfunktion, die Kreatinin-Clearance, vor Therapiebeginn zu bestimmen.

Besondere Vorsicht ist in Situationen angebracht, wenn es bei Ihnen zu einer Einschränkung der Nierenfunktion kommen kann (z.B. zu Beginn einer Therapie mit bestimmten Arzneimitteln zur Behandlung eines hohen Blutdrucks oder einer rheumatischen Erkrankung).

Auch bei Störungen der Leberfunktion ist besondere Vorsicht geboten.

Fragen Sie unbedingt Ihren Arzt um Rat,

- wenn Sie sich einer Untersuchung mit Verabreichung jodhaltiger Kontrastmittel in die Blutgefäße unterziehen müssen, da die Gefahr eines akuten Nierenversagens besteht. Ihre Therapie mit **Metformin Atid 1000 mg** muss daher zwei Tage vor Durchführung der Untersuchung abgesetzt werden und darf erst zwei Tage nach der Untersuchung wieder aufgenommen werden, wenn vorher durch eine neuerliche Untersuchung festgestellt wurde, dass die Nierenfunktion normal ist.
- wenn bei Ihnen eine Operation in Vollnarkose oder Rückenmarknarkose geplant ist, ist die Behandlung mit **Metformin Atid 1000 mg** zwei Tage vorher zu unterbrechen. Sie darf frühestens zwei Tage nach dem Eingriff fortgesetzt werden bzw. nach Wiederaufnahme von Nahrung und wenn sichergestellt ist, dass Ihre Nierenfunktion normal ist.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie an einer bakteriellen oder viralen Infektion erkranken (beispielsweise Grippe, Atemwegsinfekt, Harnwegsinfekt).

Setzen Sie bei der Therapie mit **Metformin Atid 1000 mg** Ihre Diät fort und achten Sie besonders auf eine gleichmäßige Verteilung der Kohlenhydratzufuhr über den Tag. Falls Sie übergewichtig sind, sollten Sie Ihre Reduktionsdiät unter ärztlicher Kontrolle fortsetzen.

Metformin Atid 1000 mg allein führt nicht zu Hypoglykämie (einen zu niedrigen Blutzuckerspiegel). Wenn Sie jedoch **Metformin Atid 1000 mg** zusammen mit anderen Arzneimitteln gegen Diabetes einnehmen, die Hypoglykämie hervorrufen können (wie Sulfonylharnstoffe, Insulin, Glinide), besteht ein Risiko eines zu niedrigen Blutzuckerspiegels. Wenn Anzeichen einer Unterzuckerung auftreten, wie Schwächegefühl, Benommenheit, vermehrtes Schwitzen, beschleunigter Herzschlag, Sehstörungen und Konzentrationsschwierigkeiten, hilft es normalerweise, wenn Sie etwas essen oder trinken, das Zucker enthält.

Kinder und Jugendliche

Vor einer Behandlung bei Kindern und Jugendlichen mit **Metformin Atid 1000 mg** muss der Arzt die Diagnose der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus Typ 2) gesichert haben.

Während einjähriger kontrollierter klinischer Studien wurde keine Beeinflussung von Wachstum und Pubertät durch Metformin beobachtet, jedoch liegen noch keine Langzeitergebnisse hierzu vor.

Da nur wenige Kinder der Altersgruppe zwischen 10 und 12 Jahren in die klinischen Studien eingeschlossen waren, ist besondere Vorsicht geboten, wenn Kinder dieser Altersgruppe mit **Metformin Atid 1000 mg** behandelt werden.

Ältere Menschen

Bedingt durch die bei älteren Patienten häufig eingeschränkte Nierenfunktion sollte sich die Dosierung von **Metformin Atid 1000 mg** nach der Nierenfunktion richten. Lassen Sie aus diesem Grunde regelmäßig Messungen der Nierenfunktionswerte beim Arzt durchführen.

Einnahme von **Metformin Atid 1000 mg** zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Während einer medikamentösen Dauertherapie mit **Metformin Atid 1000 mg** kann sowohl das Anals auch das Absetzen einer zusätzlichen medikamentösen Therapie die Blutzuckereinstellung stören.

Wenn Ihnen ein jodhaltiges Kontrastmittel in den Blutkreislauf gespritzt werden soll, beispielsweise im Rahmen einer Röntgen- oder anderen bildgebenden Untersuchung, **müssen Sie die Einnahme von Metformin Atid 1000 mg über einen bestimmten Zeitraum vor und nach der Untersuchung absetzen** (siehe oben unter „Fragen Sie unbedingt Ihren Arzt um Rat“).

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen/anwenden:

- Kortikosteroide
- bestimmte Arzneimittel zur Behandlung eines hohen Blutdrucks (ACE-Hemmer)
- harntreibende Arzneimittel (Diuretika)
- bestimmte Arzneimittel zur Behandlung des Asthma bronchiale (β -Sympathomimetika)
- andere Medikamente zur Behandlung Ihrer Zuckerkrankheit.

Einnahme von **Metformin Atid 1000 mg** zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Die Zufuhr größerer Mengen Alkohol stellt ein Risiko für das Auftreten einer Unterzuckerung (Hypoglykämie) und einer Übersäuerung des Blutes (Laktatazidose) dar, daher sollten Sie auf Alkohol während der Therapie mit **Metformin Atid 1000 mg** verzichten.

Alkoholkonsum kann das Risiko einer Übersäuerung des Blutes mit Milchsäure erhöhen, insbesondere, wenn Sie Leberprobleme haben oder unterernährt sind. Dies gilt auch für alkoholhaltige Arzneimittel.

Während der Anwendung von **Metformin Atid 1000 mg** sollten Sie alkoholische Getränke und Speisen meiden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Patientinnen mit Diabetes, die schwanger sind oder dies werden möchten, sollten nicht mit **Metformin Atid 1000 mg** behandelt werden. Der Blutzuckerspiegel sollte in diesen Fällen mit Insulin auf normale Werte eingestellt werden. Informieren Sie entsprechend Ihren Arzt, damit dieser die Behandlung auf Insulin umstellen kann.

Stillzeit

Metformin Atid 1000 mg geht in die Muttermilch über. Bei gestillten Neugeborenen/Säuglingen wurden keine unerwünschten Wirkungen festgestellt. Da jedoch nur begrenzt Daten vorliegen, wird das Stillen während einer Metformin-Behandlung nicht empfohlen. Die Entscheidung, das Stillen zu beenden, wird Ihr behandelnder Arzt

unter Berücksichtigung des Nutzens des Stillens und des potenziellen Risikos von Nebenwirkungen beim Kind treffen.

Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Untersuchungen an Tieren zeigten keine Beeinträchtigung der Zeugungs- und Gebärfähigkeit. Daten am Menschen liegen nicht vor.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Eine alleinige Therapie mit **Metformin Atid 1000 mg** führt nicht zu einer Unterzuckerung (Hypoglykämie) und hat daher keine Auswirkungen auf die Fahrtüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Bei einer Kombinationsbehandlung mit Arzneimitteln, die so genannte Sulfonylharnstoffe enthalten, mit Insulin oder anderen Medikamenten mit blutzuckersenkender Wirkung kann Ihre Fahrtüchtigkeit und die Bedienung von Maschinen oder das Arbeiten ohne sicheren Halt durch mögliche Unterzuckerung beeinträchtigt werden.

3. Wie ist **Metformin Atid 1000 mg einzunehmen?**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die Dosierung von **Metformin Atid 1000 mg** muss für jeden Patienten speziell vom Arzt anhand der Blutzuckerwerte festgelegt und durch regelmäßige ärztliche Kontrolle überwacht werden.

Für die individuelle Einstellung auf die erforderliche Erhaltungsdosis stehen auch Filmtabletten mit 500 mg und 850 mg Wirkstoffgehalt Metforminhydrochlorid zur Verfügung.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Anwendung bei Erwachsenen:

Diese Dosisstärke ist geeignet, wenn höhere Dosierungen von Metforminhydrochlorid erforderlich sind.

Die übliche Dosierung beträgt 2 Filmtabletten **Metformin Atid 1000 mg** pro Tag (entsprechend 2000 mg Metforminhydrochlorid). Die maximale Tagesdosis beträgt 3 Filmtabletten **Metformin Atid 1000 mg** pro Tag (entsprechend 3000 mg Metforminhydrochlorid).

Anwendung bei Kindern ab 10 Jahren und Jugendlichen:

Monotherapie und Kombinationstherapie mit Insulin:

Die übliche Dosierung ist anfänglich eine halbe Filmtablette **Metformin Atid 1000 mg** oder 1 Filmtablette **Metformin Atid 500 mg** pro Tag (entsprechend 500 mg Metforminhydrochlorid), einzunehmen während oder nach der Mahlzeit.

Die Dosis kann bis zu einer maximalen empfohlenen Tagesdosis von 4 Filmtabletten mit je 500 mg oder 2 Filmtabletten mit je 1000 mg (entsprechend 2000 mg Metforminhydrochlorid) gesteigert werden.

Art der Anwendung

Nehmen Sie die Filmtabletten unzerkaut während oder nach den Mahlzeiten mit ausreichend Flüssigkeit ein. Bei Einnahme von 2 oder mehr Filmtabletten sind diese über den Tag verteilt, z.B. jeweils 1 Filmtablette mit oder nach dem Frühstück und Abendessen einzunehmen.

Die Filmtablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von **Metformin Atid 1000 mg** zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von **Metformin Atid 1000 mg eingenommen haben, als Sie sollten**

Benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt, wenn Sie eine größere Menge eingenommen haben, als Sie sollten. Eine Überdosierung von **Metformin Atid 1000 mg** führt nicht zu einer Unterzuckerung (Hypoglykämie), sondern birgt das Risiko einer Übersäuerung des Blutes mit Milchsäure (Laktatazidose).

Die Anzeichen einer beginnenden Blutübersäuerung mit Milchsäure können den direkten Nebenwirkungen von Metformin am Magen-Darm-Trakt ähneln: Auftreten von Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen. Das Vollbild mit Muskelschmerzen und -krämpfen, tiefer schneller Atmung sowie Bewusstseinsstrübung und Koma kann sich innerhalb von Stunden entwickeln und erfordert die sofortige notfallmäßige Einweisung in ein Krankenhaus.

Wenn Sie die Einnahme von **Metformin Atid 1000 mg vergessen haben**

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Wenn Sie die Einnahme von **Metformin Atid 1000 mg** vergessen haben, nehmen Sie zum nächsten Einnahmezeitpunkt die verordnete Menge **Metformin Atid 1000 mg** ein und versuchen Sie, zukünftig die Verordnung einzuhalten.

Wenn Sie die Einnahme von **Metformin Atid 1000 mg abbrechen**

Brechen Sie die Behandlung mit **Metformin Atid 1000 mg** nicht ohne ärztliche Anordnung ab. Bei Abbruch der Behandlung müssen Sie damit rechnen, dass der Blutzuckerspiegel unkontrolliert ansteigt und langfristig die Spätfolgen der Zuckerkrankheit, wie z.B. Augen-, Nieren- oder Gefäßschäden, auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel, kann **auch dieses Arzneimittel** Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Schwerwiegende Nebenwirkungen

Wenn Sie eines der folgenden Symptome nach der Einnahme von **Metformin Atid 1000 mg** bemerken, nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht mehr ein. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen):

- Schwere Stoffwechsellage im Sinn einer Übersäuerung des Blutes mit Milchsäure (Laktatazidose). Als Anzeichen dafür können Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Bauchschmerzen auftreten, die von Muskelschmerzen und -krämpfen oder starker allgemeiner Abgeschlagenheit begleitet sind (siehe auch unter Abschnitt 2).

Folgende Nebenwirkungen können auftreten

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Übelkeit, Erbrechen und Durchfall, Bauchschmerzen, Appetitverlust.
Diese treten am häufigsten zu Behandlungsbeginn auf und verschwinden in den meisten Fällen spontan. Um diese Beschwerden zu verhindern, wird empfohlen, **Metformin Atid 1000 mg** mit oder nach den Mahlzeiten in Form von 2 oder 3 Einzeldosen einzunehmen. Falls diese Beschwerden länger anhalten, setzen Sie **Metformin Atid 1000 mg** ab und sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Geschmacksveränderungen.

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen):

- Verminderung der Vitamin-B₁₂-Aufnahme und daraus folgende Verminderung der Serumspiegel im Blut. Dies sollte bei Patienten mit einer bestimmten Form der Blutarmut (megaloblastäre Anämie) als mögliche Ursache in Betracht gezogen werden.
- Hautreaktionen wie Hautrötung, Juckreiz und Nesselsucht.
- Auffällige Leberfunktionswerte oder Leberentzündung (Hepatitis) mit oder ohne Gelbsucht, die nach Absetzen von **Metformin Atid 1000 mg** wieder verschwinden.

Kinder und Jugendliche

Bei Kindern und Jugendlichen liegen derzeit nur begrenzt Daten zu Nebenwirkungen vor. Diese zeigen vergleichbare Häufigkeit, Art und Schwere von Nebenwirkungen wie bei Erwachsenen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Metformin Atid 1000 mg aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und der Faltschachtel nach <Verwendbar bis> angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Metformin Atid 1000 mg enthält:

Der Wirkstoff ist Metforminhydrochlorid.
1 Filmtablette enthält 1000 mg Metforminhydrochlorid, entsprechend 780 mg Metformin.

Die sonstigen Bestandteile sind:
Hypromellose, Povidon (K 25), Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich].

Filmüberzug:
Hypromellose, Macrogol 6000, Titandioxid (E 171).

Wie Metformin Atid 1000 mg aussieht und Inhalt der Packung:

Metformin Atid 1000 mg ist eine weiße, längliche Filmtablette mit beidseitiger Bruchkerbe. Die Filmtablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

Metformin Atid 1000 mg ist in Packungen mit 30, 120 und 180 Filmtabletten erhältlich.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Dexcel[®] Pharma GmbH
Carl-Zeiss-Straße 2
63755 Alzenau
Telefon: (0 60 23) 94 80 - 0
Telefax: (0 60 23) 94 80 - 50

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2014.